



Basel, 28. November 2023

Bank CIC (Schweiz) AG stellt ihre Strategie und ihre Entwicklungsziele für die kommenden vier Jahre vor

Als bevorzugter Bankpartner von Unternehmen, grossen Privatkunden und Unternehmern verfolgt die Bank CIC (Schweiz) AG im Rahmen ihres Strategieplans 2024-2027 ehrgeizige Entwicklungsziele. Als Tochtergesellschaft von Crédit Mutuel Alliance Fédérale, einer der bestkapitalisierten Bankengruppen Europas, möchte die Bank CIC zu einer Referenz im Schweizer Bankensektor werden. Um dieses Ziel zu erreichen, kündigt die Schweizer Bank eine Kapitalerhöhung um 300 Millionen Schweizer Franken im ersten Halbjahr 2024 an.

«Mit unserem Strategieplan 2024-2027 "Gemeinsam Leistungsstark Solidarisch" haben wir uns das Ziel gesetzt, im Dienste der Schweizer Wirtschaft zu einer Referenz im Bankensektor zu werden. Dabei werden wir uns auf solide Fundamente stützen, nämlich auf die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden, auf unsere Innovationsfähigkeit, dank der wir unsere Privat- und Geschäftskunden immer besser betreuen können, und auf neue Synergien mit unserer Muttergesellschaft Crédit Mutuel Alliance Fédérale, der sichersten Bankengruppe Europas», erklärt Eric Charpentier, Präsident des Verwaltungsrats der Bank CIC (Schweiz) AG und stellvertretender Generaldirektor der Banque Fédérative du Crédit Mutuel.

«Der Zeitraum 2024 bis 2027 wird eine bedeutende Etappe für die Entwicklung der Bank CIC (Schweiz) AG darstellen. Wir sind überzeugt, dass wir die Fähigkeit besitzen, die Referenzbank von schweizerischen Unternehmen, grossen Privatkunden und Unternehmern zu werden, aber auch von europäischen Kunden von Crédit Mutuel Alliance Fédérale, die in der Schweiz präsent sind. Dass wir uns auf eine so solide Gruppe stützen können, ist ein ganz entscheidender Trumpf beim Erreichen unserer Wachstumsziele», ergänzt Livia Moretti, CEO der Bank.

Ein ehrgeiziger Strategieplan im Dienste der Schweizer Wirtschaft

Trotz des von Inflation, steigenden Zinssätzen und einem stärkeren Schweizer Franken geprägten Umfelds verzeichnet die Bank im ersten Halbjahr 2023 den höchsten Gewinn ihrer Geschichte. Er beläuft sich auf 26,7 Millionen Schweizer Franken (+46,7% im Jahresvergleich). Das sind ausgezeichnete Ergebnisse, die zeigen, dass es der Bank gelungen ist, unter Beibehaltung einer vorsichtigen Risikomanagementpolitik Nutzen aus dem neuen Zinsumfeld zu ziehen.

Motiviert von dieser gesunden Wachstumsdynamik hat sich die Bank CIC zum Ziel gesetzt, eine erstklassige Bank im Dienste der Wirtschaft und der nachhaltigen Entwicklung in der Schweiz zu werden. Die Strategie wird von einer neuen Geschäftsleitung gelenkt, die seit dem 1. Februar 2023 von Livia Moretti geführt wird. Die Schweizer Bank kann sich zudem auf solide Fundamente stützen, nämlich die Kompetenzen ihrer Mitarbeitenden, ihre Innovationsfähigkeit und die finanzielle Unterstützung durch Crédit Mutuel Alliance Fédérale in Frankreich. Als Tochtergesellschaft einer der bestkapitalisierten Bankengruppen in Europa wird die Bank CIC von sehr positiven Synergieeffekten profitieren, insbesondere bei der Betreuung von Kunden ihrer Muttergesellschaft, die in der Schweiz präsent sind.

Eine Kapitalerhöhung zur Unterstützung ihrer Strategie 2024-2027

Um die Umsetzung ihrer Strategie 2024-2027 zu unterstützen, haben die Aktionäre der Bank CIC (Schweiz) AG für eine Kapitalerhöhung von 300 Millionen Schweizer Franken gestimmt, die im ersten Halbjahr 2024 durchgeführt werden soll. Diese Entscheidung wird der Tochtergesellschaft von Crédit Mutuel Alliance Fédérale ermöglichen, ihre Kreditvergabe Kapazität zu erhöhen, um die Wirtschaft in der Schweiz zu stützen, insbesondere im Industriesektor.

Als Bank für (grosse und mittlere) Unternehmen, grosse Privatkunden und Unternehmer plant die Bank zudem, ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot zu erweitern. Eine Strategie, die gleichermaßen auf dem Engagement ihrer Mitarbeitenden und auf den Kompetenzen und dem Know-how im Bereich Corporate Banking der Gruppe in Frankreich beruht. Diese entschlossene Politik dürfte es ermöglichen, bis 2028 rund 80 neue Mitarbeitende an den verschiedenen Standorten ihres Hauptsitzes in Basel sowie in den Niederlassungen von Zürich, Genf, Lausanne, Neuchâtel, Fribourg, Sion und Lugano einzustellen. Die Kunden der Niederlassung in Luzern werden neu von der Filiale in Zürich aus betreut.

Medienkontakt

Bank CIC (Schweiz) AG – Timotheos FREY: +41 79 634 00 32 – timotheos.frey@cic.ch

Crédit Mutuel Alliance Fédérale – Aziz RIDOUAN: +33 6 01 10 31 69 – aziz.ridouan@cic.fr
 Direktion Press Relations und Corporate Communication: +33 1 53 48 26 00 – comprese@cic.fr

Über die Bank CIC (Schweiz) AG

Die Bank CIC (Schweiz) AG ist die bevorzugte Schweizer Bankpartnerin für mittlere und grosse Unternehmen, private Grosskundschaft und Unternehmende. Die Bank bietet Finanzierungs-, Anlage- und Sparlösungen an, die auf die Zielkundschaft abgestimmt sind, und nimmt dabei in partnerschaftlicher Zusammenarbeit Dienstleistungen der Gruppe in Anspruch. Ihr Handeln ist von einem Geist der Unterstützung der Schweizer Wirtschaft und von Nachhaltigkeit geprägt.

Die Bank CIC (Schweiz) AG wurde 1871 von Basler Unternehmern für die finanziellen Anliegen von anderen Unternehmern gegründet. Sie beschäftigt über 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an acht Standorten. Neben dem Hauptsitz Basel sind dies Fribourg, Genf, Lausanne, Lugano, Neuchâtel, Sion und Zürich.

Die Bank CIC (Schweiz) AG ist eine Tochtergesellschaft von Crédit Mutuel Alliance Fédérale. Die französische Finanzgruppe ist eine der solidesten und bestkapitalisierten Bankengruppen in Europa.

Weitere Informationen auf www.cic.ch

Über CIC in Frankreich

Als eine in Frankreich und international führende Bank stellt CIC fast 5,6 Millionen Kunden ein französisches Netz von fast 1 800 Geschäftsstellen und 20 000 Mitarbeitenden sowie internationale Vertretungen in 35 Ländern zur Verfügung. Um den Bedürfnissen aller Wirtschaftsakteure gerecht zu werden und im Alltag ein immer leistungsfähigeres Angebot aufzubauen, verknüpft sie die Bereiche Finanzen, Versicherungen, Telekommunikation und Dienstleistungen der Spitzentechnologie mit einer grossen finanziellen Solidität, die von der ihrer Muttergesellschaft Crédit Mutuel Alliance Fédérale noch verstärkt wird.

Weitere Informationen auf www.cic.fr

Über Crédit Mutuel Alliance Fédérale

Als führendes Bancassurance-Unternehmen in Frankreich mit 77 000 Mitarbeitenden und fast 31 Millionen Kunden bietet Crédit Mutuel Alliance Fédérale Privatkunden, Freiberuflern und Unternehmen jeder Grösse über fast 4 500 Verkaufsstellen ein breites Spektrum von Dienstleistungen an. Mit Eigenmitteln in Höhe von 60,5 Milliarden Euro und einer CET1-Quote von 18,5% per 30. Juni 2023 gehört sie zu den solidesten europäischen Bankengruppen.

Crédit Mutuel Alliance Fédérale umfasst die Crédit Mutuel Kassen der Verbände Centre Est Europe (Strassburg), Sud-Est (Lyon), Ile-de-France (Paris), Savoie-Mont Blanc (Annecy), Midi-Atlantique (Toulouse), Loire-Atlantique und Centre Ouest (Nantes), Centre (Orléans), Normandie (Caen), Dauphiné-Vivarais (Valence), Méditerranéen (Marseille), Anjou (Angers), Massif Central (Clermont-Ferrand), Antilles-Guyane (Fort-de-France) und Nord Europe (Lille).

Zu Crédit Mutuel Alliance Fédérale gehören ausserdem die Caisse Fédérale de Crédit Mutuel, die Banque Fédérative du Crédit Mutuel (BFCM) und ihre Tochtergesellschaften, darunter CIC, Euro-Information, Assurances du Crédit Mutuel (ACM), TARGOBANK in Deutschland, Cofidis, Beobank in Belgien, Banque Européenne du Crédit Mutuel (BECM), Banque Transatlantique, Banque de Luxembourg und Homiris.

Weitere Informationen auf www.creditmutuelalliancefederale.fr